

## **OHNE KONZEPT UND GESAMTSICHT—DER STADTRAT VON AFFOLTERN a.A.**

Der Stadtrat will ab Frühjahr mit einem millionenschweren und mehrjährigen Versuch die 38-Stundenwoche einführen. Gemäss den Aussagen der Stadtpräsidentin plant der Stadtrat dafür über mehrere Jahre 15 bis 20 Millionen Franken auszugeben.

Dieser Versuch soll gestartet werden ohne klare Ausgangslage, ohne klare Zielsetzung und ohne externe Auswertung. Immer wieder wird in diesem Zusammenhang das Spital Wetzikon erwähnt, welches für nur einen Teil des Pflegepersonals die 38-Stundenwoche versuchsweise eingeführt hat. Trotz horrenden Kosten wird der Versuch um ein Jahr verlängert. Dazu ist festzuhalten, dass dieser Versuch wissenschaftlich begleitet und ausgewertet wird. In Affoltern a.A. ist von einer solchen Massnahme und einer Versuchsdauer nichts zu hören.

Einmal mehr offenbart der Stadtrat unprofessionelles Verhalten und gibt einfach einmal zig Millionen aus. Millionen, die die Stadt nicht hat wodurch die Verschuldung ungebremst ansteigt. Ob der Stadtrat wohl das Ziel hat, endgültig an der Spitze der Gemeinden im Kanton mit den hohen Steuerfüssen anzukommen? Wenn wir den Stadtrat weiter so «wursteln» lassen, wird mindestens dieses Ziel erreicht.

Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung hat die RPK den Stadtrat beauftragt sich eingehend mit den Finanzen zu beschäftigen und ein Sparprogramm auszuarbeiten.

Frage an den Stadtrat: Wann liegt das Sparprogramm vor?

Vorstand SVP Affoltern a.A.

18.08.2023